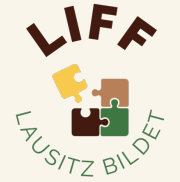


Leitung bedeutet Verantwortung...

...aber nicht für alles



- Wir alle kennen das Gefühl: zu viele Themen, zu wenig Einfluss.
- Wir möchten steuern, gestalten, gerecht werden – und stoßen an Grenzen.
- **Ziel heute -> Klarheit darüber gewinnen, was wirklich in unserer Hand liegt.**



Drei Wirkungssphären der Leitung

1. Gestaltungsraum

- Dinge, über die ich wirklich entscheiden kann
- Beispiele: Dienstpläne, Teamstrukturen, Feedbackprozesse

Drei Wirkungssphären der Leitung

2. Einflussbereich

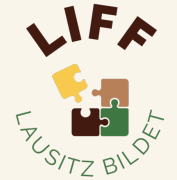
- Dinge, die ich mitgestalten, aber nicht allein bestimmen kann
- Beispiele: Elternarbeit, Trägerentscheidungen, Kooperationen

Drei Wirkungssphären der Leitung

3. Akzeptanzzone

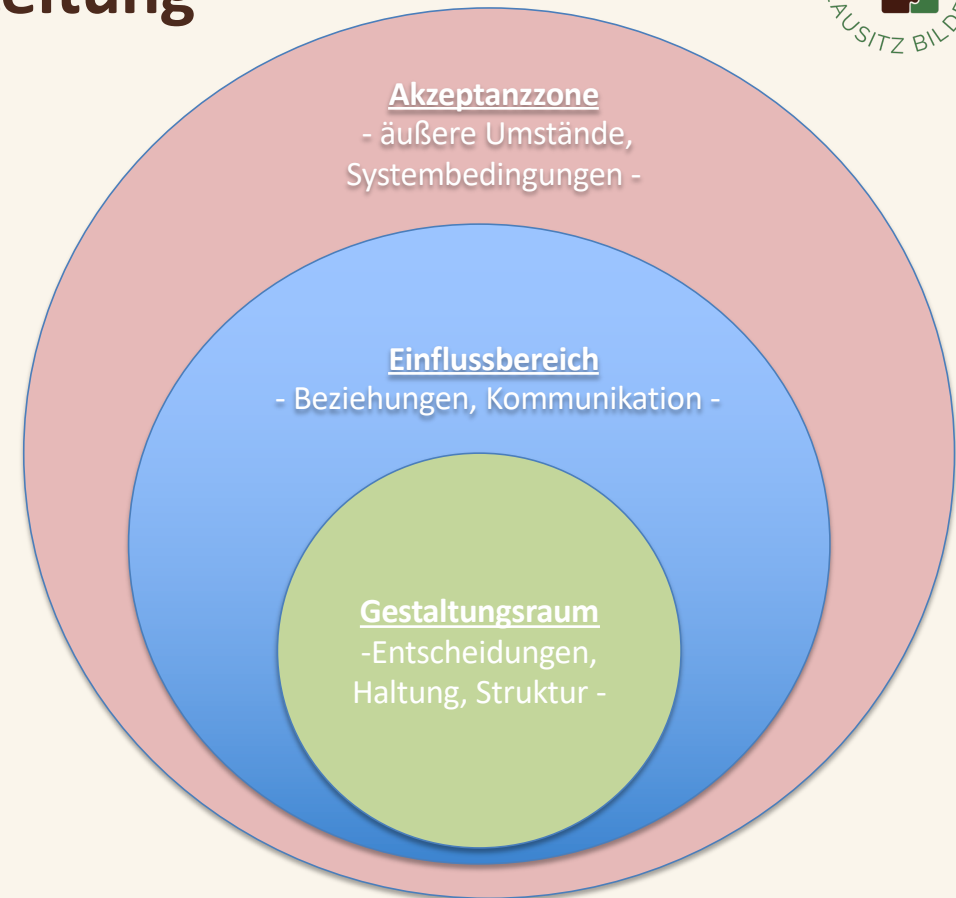
- Dinge, die ich nur annehmen kann
- Beispiele: gesetzliche Vorgaben, Personalmangel, politische Rahmenbedingungen

Drei Wirkungssphären der Leitung



Merke:

Je klarer ich meine Wirkungssphäre erkenne, desto wirksamer kann ich handeln.



Drei Wirkungssphären der Leitung

Reflexionsfragen:

- Wo tanze ich, obwohl dort keine Musik spielt?
- Welche Themen gehören wirklich in meinen Gestaltungsraum?
- Wo lohnt es sich, Einfluss zu nehmen statt zu kämpfen?
- Was darf ich (endlich) akzeptieren?

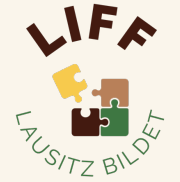
...Transfergedanke



Klarheit schafft Gelassenheit.

- Energie dorthin lenken, wo Wirkung möglich ist.
- Verantwortung bewusst wahrnehmen – nicht übernehmen.
- Grenzen erkennen, ohne resigniert zu sein.

Abschlusszitat



„Führen heißt, zu wissen, was man loslassen kann –
und woran man festhalten muss.“

- *Peter F. Drucker*